**„Konzeptualisierung und Aufbau von Primärversorgungszentren und Primärversorgungsnetzwerken“**

**Antrag auf Projektförderung**

**vom 01.10.2020 bis max. 31.12.2022**

**Name des Projekts:**

|  |
| --- |
|  |

**Anlagen:**

**Antragsteller:**

Die Antragstellung kann durch kommunale Körperschaften (Kommunen, Städte, Land- und Stadtkreise) erfolgen.

|  |  |
| --- | --- |
| **Stadt/Gemeinde/Kreis:** |  |
| **Regierungspräsidium:** |  |
| **Landkreis:** |  |
| **Amt/Abteilung:** |  |
| **Ansprechperson:** |  |
| **Funktion:** |  |
| **Anschrift:** |  |
| **Telefon** |  |
| **Email:** |  |

1. **Kurzangaben zum Projekt:**

**Titel des Projekts**

|  |
| --- |
|  |

**Worum geht es in Ihrem Projekt?** (Kurzzusammenfassung, max. 1000 Zeichen)

|  |
| --- |
|  |

1. **Beschreibung des Projekts**
2. **Ausgangslage und Motivation**

Wie ist die Ausgangslage vor Ort? Welche Versorgungsprobleme liegen vor? Wieso eignet sich Ihr Standort besonders? (max. 4000 Zeichen)

|  |
| --- |
|  |

1. **Vorgehensweise und Zeitplan**

Welche Maßnahmen wollen Sie zur Umsetzung Ihres Projekts durchführen? In welchem Zeitraum soll dies erfolgen? Bitte beschreiben Sie stichwortartig die geplanten Schritte und den Zeitplan (max. 2500 Zeichen)

|  |
| --- |
|  |

1. **Weiterentwicklung der sektorenübergreifenden Versorgung, Vernetzung**

Inwiefern trägt Ihr Projekt zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung von PatientInnen bei? Welchen Schnittstellen bzw. Versorgungslücken widmet sich Ihr Projekt? Wie ist das Projekt in die Versorgungsstrukturen vor Ort eingebunden? Mit welchen Akteuren setzen Sie das Projekt um (Vereine, Verbände, ÄrztInnen, Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Universitäten etc.)?

(max. 3000 Zeichen)

|  |
| --- |
|  |

1. **Qualitätssicherung und Begleitung des Projekts**

Welche Maßnahmen ergreifen Sie, um die Qualität des Projektablaufs sicherzustellen? Stellen Sie stichwortartig die Zusammenarbeit mit Ihren Projektpartnern und die geplanten Qualitätssicherungsmaßnahmen dar. (max. 1500 Zeichen)

|  |
| --- |
|  |

1. **Zukunftsfähigkeit des sektorenübergreifenden Projekts**

Wie wollen Sie die Verbesserung der sektorenübergreifenden Versorgung auf Basis Ihres Projekts langfristig verankern und die Fortführung des Projekts nach Auslaufen der Förderung langfristig sicherstellen? Inwiefern können andere Städte/Gemeinden/Landkreise von Ihren Erfahrungen profitieren? (max. 2500 Zeichen)

|  |
| --- |
|  |

1. **Kosten- und Finanzierungsplan**

**„Sektorenübergreifende Versorgung – Umsetzung in Baden-Württemberg“**

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | **Geplante Maßnahme** | | | |
| Beginn[[1]](#footnote-1)/ Ende[[2]](#footnote-2) der Umsetzung: | |  | |  | Beginn: 1. Oktober 2020[[3]](#footnote-3)  Ende: | |
| Besteht eine Berechtigung zum Vorsteuerabzug? | | Ja:  | | |  | Nein:  |
|  |  | |  | | | |
|  |  | | **Kostenplan**  (nicht abschließend, soll als Hilfe dienen) | | | |
| Aufgegliederte Darstellung der  Ausgaben[[4]](#footnote-4) für die Maßnahme\* | | 2020 | | 2021 | 2022 | Gesamt: |
| Personalausgaben bei unterschiedlichen Eingruppierungen und Aufgabengebieten (nach Stellen), nacheinander auflisten (Grundlage angeben z. B. TV-L EG 10, Beschäftigungsumfang) | |  | |  |  |  |
| Sachausgaben  (detaillierte Darstellung der einzelnen Positionen) | |  | |  |  |  |
| Nicht zuwendungsfähige Ausgaben\* | |  | |  |  |  |
| Gesamtkosten | |  | |  |  |  |

\*Gemäß VV Nr 2.2 zu § 44 LHO nicht förderfähig sind:

* Umsatzsteuerbeträge, die nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehbar sind,
* Beiträge zu nicht gesetzlich vorgeschriebenen Versicherungen,
* Zuführungen an Rücklagen,
* nicht-kassenwirksame Aufwendungen und Kosten (Abschreibungen, Bildung

von Rückstellungen, kalkulatorische Zinsen etc.),

* Entgelte, soweit sie den TV-L und die für das Land maßgeblichen sonstigen Tarifverträge übersteigen.)

Weitere nicht zuwendungsfähige Ausgaben:

* Bau-, Investitionsausgaben
* Mobiliar und medizinische Geräte
* Hard- und Software

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | **Finanzierungsplan**  (nicht abschließend, soll als Hilfe dienen) | | | |
|  | | 2020 | | 2021 | 2022 | Gesamt |
| Eigenmittel | |  | |  |  |  |
| Spenden | |  | |  |  |  |
| Zuschüsse weiterer öffentlich-rechtlicher Zuwendungsgeber | |  | |  |  |  |
| Sonstige Drittmittel | |  | |  |  |  |
| Beantragter Landeszuschuss (= Finanzierungslücke) | |  | |  |  |  |
| Summe | |  | |  |  |  |

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorgenannten Hinweise rechtlich nicht verbindlich sowie abschließend sind.

**Erklärung:**

**Wir versichern, dass die Angaben in diesem Antrag richtig und vollständig sind, und dass wir jede Veränderung der für die Gewährung der Unterstützung maßgebenden Verhältnisse unverzüglich dem Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg mitteilen werden.**

**Wir sind darüber informiert, dass die Maßnahme nicht durch die Kassen nach § 39a SGB V bezuschusst werden kann.**

**Mit dem beantragten Projekt wurde noch nicht begonnen.**

**Im Falle einer Förderzusage sind wir in der Lage, das Projekt noch in diesem Jahr, bis spätestens 1. Oktober 2020, zu beginnen. Das Projektziel kann bis 31.12.2022 (Durchführungszeitraum) erreicht werden.**

Ort, Datum Unterschrift AntragstellerIn

1. Vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids begonnene Vorhaben sind nicht zuwendungsfähig. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Zuwendungsfähigkeit der Maßnahmen setzt eine Durchführung bis spätestens 31.12.2022 voraus. [↑](#footnote-ref-2)
3. Das Projekt muss noch im Jahr 2020 begonnen werden. [↑](#footnote-ref-3)
4. Bei bestehender Vorsteuerabzugsberechtigung nach § 15 UStG dürfen nur die Netto-Ausgabebeträge angesetzt werden. [↑](#footnote-ref-4)